

BVMed-Medienservice

Stand und Entwicklung des künstlichen Gelenkersatzes in Deutschland

Stand: August 2019

Endoprothetik – eine Erfolgsgeschichte auch in Deutschland

Die Gelenkersatzoperation gilt als eine der erfolgreichsten chirurgischen Eingriffe. Im Jahr **2018** wurden in Deutschland rund **413.000** Menschen mit einem künstlichen Hüft- oder Kniegelenk versorgt. Insgesamt wurden **235.000** mit einem künstlichen Hüft- bzw. **178.000** mit einem künstlichen Kniegelenk versorgt.

Erkrankungen der Haltungs- und Bewegungsorgane sind eine häufige Ursache für chronische Schmerzen und körperliche Einschränkungen. Die steigende Lebenserwartung in den Industrienationen und die damit einhergehende zunehmende Häufigkeit des Gelenkverschleißes sorgen für einen wachsenden Bedarf an Hüft- und Kniegelenkersatz. Gleichzeitig hat sich die Verweildauer der Patienten in der Klinik nach einer Implantation deutlich verringert.

Trends in den Hüftendoprothetik

Die Marktstatistik, die die im BVMed organisierten Unternehmen erheben, bestätigt für das Jahr 2018 folgende deutschlandweite Trends in der **Hüftendoprothetik**:

- > Der Trend zu **zementfreien Hüftschaften** hält weiter an. Zwei Drittel der implantierten Hüftschaften sind zementfrei. Das Verhältnis zwischen zementfreien Standardversorgungen und Kurzschaftversorgungen liegt bei 7,5:1.
- > Bei den **Hüftpfannen** geht der Trend seit Jahren nachhaltig in Richtung Pressfit-Pfannen. War das Verhältnis von Pressfit- zu Schraubpfannen im Jahr 2000 noch rund 1:1, hat sich dies auf rund 18:1 im Jahr 2018 verändert (Schraubpfannen minus 12 Prozent in 2018 zu 2017).
- > Hinsichtlich der **Gleitpaarungen** geht die Entwicklung weiterhin zu hochwertigen, abriebarmen Paarungen. Die Verwendung von hochvernetzten Polyethylen in Verbindung mit Keramikköpfen stellt mit einem Anteil von 84 Prozent die meist gewählte Materialkombination. Keramik-Keramik-Gleitpaarungen und Standard Polyethylene haben je einen Anteil von 8 Prozent. Metall-Metall-Gleitpaarungen kommen gemäß der BVMed-Statistik nicht mehr zum Einsatz.
- > Der **Kopfdurchmesser** 32 mm war mit rund 113.000 Einheiten in 2018 die am häufigsten verwendete Größe. In rund ein Drittel der Versorgungen wurden große Kopfdurchmesser (36 mm) verwendet. Der Kopfdurchmesser 28 mm wird nur noch in rund 20 Prozent der Versorgungen eingesetzt.

Trends in der Knieendoprothetik

Für den Bereich der Knieendoprothetik kann auf Basis der BVMed-Statistik 2018 für den deutschen Markt folgendes zusammenfassend festgestellt werden:

- > Über 93 Prozent der Knieendoprothesen wird **zementiert** eingesetzt. 5 Prozent der Knieendoprothesen werden Hybrid und nur 2 Prozent zementfrei implantiert.

- > Die Anzahl der Unikondylären Knieprothesen Versorgungen ist weiterhin steigend und besitzt einen Anteil von rund 12 Prozent.
- > Der Anteil der „Patellae“ an der knieendoprothetischen Versorgung beträgt rund 15 Prozent und ist damit seit Jahren rückläufig.
- > Steigend ist der Anteil der sogenannten „PS-Knieprothesen“ mit insgesamt 23 Prozent.
- > Die „Mobile Bearing“-Knieprothesen sind mit einem Anteil von 16 Prozent weiterhin rückläufig

Medienkontakt BVMed:

Manfred Beeres, Leiter Kommunikation,
Tel. (030) 246 255-20, beeres@bvmed.de

Mehr Infos zum Thema unter: <http://www.bvmed.de/bewegungsapparat>